

III. 1948 (20.6.):

Beschaffung elektrischer Arbeit (Erzeugung und Bezug).

Infolge besserer Wasserführung stieg die Erzeugung in Wasserkraftwerken in der Berichtszeit um 32% auf 121 Millionen kWh gegenüber dem 1. Halbjahr 1947, so daß eine Verminderung in der Erzeugung in Wärmekraftwerken von 125 auf 68 Millionen kWh möglich war. Der Bezug von fremden Werken einschließlich der Vorarlberger Illwerke erhöhte sich um 17,5% auf 333 Millionen kWh, während der Gesamtumsatz (Erzeugung und Bezug) mit nur 4% über dem des gleichen Zeitraumes des Jahres 1947 lag und 522 Millionen kWh betrug.

Abgabe elektrischer Arbeit.

Vom gesamten Umsatz (Erzeugung und Bezug) wurden 468 Millionen kWh nutzbar abgegeben. Die Verluste sind mit 54 Millionen kWh gegenüber dem Vorjahr annähernd gleichgeblieben. Die Lieferung an fremde Werke betrug 334 Millionen kWh oder 71% der Gesamtlieferung.

(Der Energiewirtschaftsbericht umfaßt nicht die Bilanzzeit vom 1.1.-20.6.1948, sondern das 1. Halbjahr vom 1.1.-30.6.1948).

Anlagen:

Die dringend notwendige Erneuerung und Instandsetzung vieler Anlageteile konnte im Berichtshalbjahr vor der Währungsreform infolge des Mangels an Arbeitskräften und Material nur in verhältnismäßig bescheidenem Maße fortgesetzt werden. Im Mai wurde nach langen Vorbereitungen der Tiefbau der Illerstufe I Aitrach vergeben. Die 100 kV-Leitung Niederstotzingen-Aalen wurde im April dem Betrieb übergeben. Das Verteilungsnetz wurde durch einige dringend notwendige Erweiterungen von Umspannwerken und durch Inbetriebnahme neuer Umspanner leistungsfähiger gestaltet.

Personal.

Der Personalbestand des Unternehmens betrug am 20.6.1948 einschließlich der 71 noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen und vermissten Betriebsangehörigen 2 373 Personen. Unter dem Personal befanden sich 220 weibliche Angestellte.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Am 20.6.1948 betrug das Vermögen der Betriebsfürsorge der EVS e.V. RM 7 638 709.-. In der Zeit vom 1.1. bis 20.6.1948 wurden Beihilfen aus der Betriebsfürsorge in Höhe von RM 138 288.- bezahlt. Außerdem wurden für freiwillige soziale Leistungen aus Betriebsmitteln

der Gesellschaft RM 73 000.- aufgewendet. Die Anzahl der Ruhegehaltsempfänger betrug am 20.6.1948 120, die Zahl der Hinterbliebenen-Beihilfempfänger 170.

Zum RM-Abschluß wird unter Hinweis auf die Fußnoten zur Bilanztafel bemerkt:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. RM 1 201 345.- auf RM 297 227 632.- erhöht. Die Erhöhung des Anlagevermögens übertrifft die Erhöhung der Bilanzsumme um rd. RM 364 000.-; sie beläuft sich auf RM 1 565 954.-. Das Anlagevermögen einschl. der im Bau befindlichen Anlagen erreicht damit den Betrag von RM 195 725 514.-. Von dem Betrag der im Bau befindlichen Anlagen entfällt rund die Hälfte auf das Dampfkraftwerk Marbach.

Bei den Finanzanlagen hat sich eine kleine Änderung ergeben durch Beteiligung an einer Baugenossenschaft und am Haus der Wirtschaft in Stuttgart.

Unter den Wertpapieren werden wie bisher als schwer bewertbar ein Bestand von RM 1 354 752.- ausgewiesen; es handelt sich dabei in der Hauptsache um Reichsschatzanweisungen und bezüglich eines Betrages von RM 138 311.- um Obligationen der Vorarlberger Illwerke A.-G., die dem Gesetz der Militärregierung Nr. 53 unterliegen. Bei den Forderungen an Konzernunternehmen sind als schwer bewertbar die Forderungen aus den sogenannten Zusatzdarlehen der Vorarlberger Illwerke mit RM 1 082 579.-, die dem Gesetz Nr. 53 der Militärregierung unterliegen, bezeichnet.

Bei den sonstigen Forderungen ist durch Umbuchung eine Änderung des Betrages der schwer bewertbaren Forderungen zu verzeichnen. Es handelt sich bei dem hier ausgewiesenen Betrag von RM 7 386 190.- um Ansprüche aus Kriegsschäden mit RM 5 036 894.-, um übrigen um eingefrorene Forderungen an das Reich und Rüstungsbetriebe.

Der Reingewinn des Geschäftsjahres einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahr beläuft sich auf RM 294 416.-. Dieser Betrag soll der freien Rücklage zugeführt werden.

Dividenden auf Stammaktien: 1939 - 1943: Je 5%
1944 - 1946: Je 0%
1947: 2%
1948 (20.6.): 0%

Abgeschlossen im Mai 1950.